

Kommt, ihr Großen und ihr Kinder

Text: Ernst Gottlieb Woltersdorf (1725-1761)

Musik: Johann Peter Heuschkel (1773-1853)

Textbearbeitung: Gundolf Lüling

1. Kommt, ihr Gro-ßen und ihr Kin - der, hin zu Je - sus, zö - gert nicht!
Fragt doch nach dem Freund der Sün - der, sucht Sein Hei - lands - An - ge - sicht!

5 Seht die aus - ge - streck - ten Ar - me, schaut Ihm in Sein Herz hin - ein!

9 Bit - tet, dass Er sich er - bar - me: Dies wird euch zur Ret - tung sein.

2. Er ruft euch mit ew'ger Liebe!
Einst war Er der Schmerzensmann,
und will nun, dass keiner bliebe
draußen in dem Sündenbann.
Sagt, wann wollt ihr euch bekehren
hin zu Ihm aus Schuld und Schmerz?
Wann lasst ihr wohl Seine Lehren
endlich ein in euer Herz?

3. Seht, Er ist am Kreuz gestorben
und vergoss Sein teures Blut,
hat Versöhnung dort erworben;
sie kommt denen nun zugut,
die im Glauben zu Ihm kommen,
im Bewusstsein ihrer Schuld.
Wer das Heil hier angenommen,
hat es gut, preist Seine Huld.

4. Dir will ich mich ganz verschreiben:
Sei mein Alles, nimm mich hin!
Dein zu sein und Dein zu bleiben,
danach steht mein ganzer Sinn.
Ewig werde ich Dich preisen
bald bei Dir im Himmelslicht;
lobe Dich auf tausend Weisen,
wenn ich schau Dein Angesicht!